

Sehr erfolgreiche Sachsenmeisterschaft 2012

Ein Bericht von Matthias Rudolf

Mit einer zahlenmäßig relativ kleinen, qualitativ aber sehr starken Delegation gingen wir in die diesjährige Nachwuchs-Sachseneinzelmeisterschaft. Anna Kolossenko (U8w), Niklas Renger (U10) und Richard Michel (U14) hatten sich als Bezirksmeister für die SEM qualifiziert, Lisa Pfützner (U14w) als Vizebezirksmeisterin. Saskia Stark (U18w) hatte die Teilnahmeberechtigung zur SEM kampflos erworben, weil die Zusatzqualifikation wegen fehlender Teilnehmerinnen nicht stattfand. Betreut wurden unsere Teilnehmer von Dienstag bis Freitag von Matthias Rudolf sowie von Donnerstag bis Samstag von Mario Schulze. Herr Kolossenko betreute Anna und hatte damit die schwerste Aufgabe... Daneben waren von unserem Verein Frank Schulze als Turnierleiter sowie Uwe Stark und Paul Schuberth als Turnierhelfer in Sebnitz dabei.

Unsere Teilnehmer waren ausgezeichnet untergebracht, die gesamte Meisterschaft war durch das Team um Frank Schulze erneut sehr gut organisiert.

Die Ausgangssituation war durchaus vielversprechend. Anna (Platz 2 der Startrangliste), Niklas (Platz 1) und Saskia (Platz 1) sollten gute Chancen haben, um den Titel bzw. um Medaillen zu kämpfen. Lisa und Richard lagen auf Grund ihrer Wertzahlen genau in der Mitte der Startrangliste.



Anna war in der U8w den anderen Teilnehmerinnen deutlich überlegen. Sie spielt angriffslustig und macht für ihr Alter relativ wenige Fehler. Leider übersah sie in einer Partie in total gewonnener Stellung (sie hatte noch Dame, Turm, Läufer; die Gegnerin nur eine Dame) ein Grundreihenmatt. Sie hat bei dieser Gelegenheit gelernt, dass man bei derartigen Materialkonstellationen die Damen tauschen sollte, anstatt nach einem schnellen Matt zu suchen.... Durch diese Niederlage war sie am Ende zwar punktgleich mit der Siegerin, belegte aber durch schlechtere Wertung nur Platz 3. Die Platzierung war für sie etwas unbefriedigend, aber ihre Spielweise und ihr Auftritt berechtigten zu großen Hoffnungen für die kommenden Jahre.

Niklas hat eine nicht einfache Meisterschaftssaison, da die Erwartungen an ihn in diesem Jahr (letztes U10-Jahr) besonders hoch sind. Nominell war er klarer Favorit, aber Gegner wie zum Beispiel Hai Bui oder Genschung Wong müssen eben erst einmal geschlagen werden... Niklas zeigte in diesem Turnier seine weiter gewachsene Spielstärke und auch die gewonnene Stabilität. Er hatte in Runde 3 einen kleinen Ausrutscher, als er – in einer allerdings nicht einfachen Situation – nach Eröffnungsproblemen den „Vorteilszug“ nicht fand und ein Remisangebot des Gegners annahm. Auf die Partien gegen seine beiden Hauptgegner war er sehr gut vorbereitet und konnte das zu souveränen Siegen nutzen. So stand am Ende ein überzeugender Sachsenmeistertitel.



Lisa hatte nach Einschätzung ihres Trainers durchaus die Chance, eine Platzierung im Vorderfeld zu erreichen. Ihre eigenen Prognosen sind grundsätzlich deutlich pessimistischer. Recht behalten hat der Trainer. Nach verhaltenem Beginn mit einer (erwarteten) Niederlage gegen Anne Kempe und einem vermeidbaren Remis (mit Mehrbauer...) war sie in der dritten Runde spielfrei. Danach zeigte sie jedoch, dass sie derzeit bis auf Anne Kempe und Anna Nobis alle Gegnerinnen ihrer Altersklasse schlagen kann. In der letzten Runde reichte ein Remis in besserer Stellung gegen Maria Graf zum hervorragenden dritten Platz in der Endabrechnung, der sicher ihren bisher größten Erfolg auf Saxsenebene bedeutete.

Richard, der zum ersten Mal in der U14 antrat, hatte mit dem souveränen Sieg bei der BEM (6 aus 7, 1.5 Punkte Vorsprung) einen herausragenden Erfolg erzielt. Bei der SEM lief es diesmal überhaupt nicht. Gegen Gegner, die ihm in der Regel keinesfalls überlegen waren, vergab er etliche Punkte durch teilweise einfache Fehler. Und wenn es dann erst mal nicht läuft, kommen die Unsicherheit dazu und ein gewisser „Siegzwang“ dazu, was selten gut geht. So blieb für ihn diesmal mit 2 Punkten lediglich ein Platz im Mittelfeld.

Saskia war ihren Gegnerinnen nominell deutlich überlegen und klare Favoritin auf den Titel. Aber auch bei ihr galt: Die Gegnerinnen müssen erst mal bezwungen werden... Man hatte allerdings zu keinem Zeitpunkt des Turniers den Eindruck, dass hier etwas schief gehen könnte. Saskia wurde ihrer Favoritenrolle überzeugend gerecht und sicherte den Titel mit einem Remis in der letzten Runde. Nebenbei hatte sie sogar noch Zeit, sich an der Tur-

nierorganisation zu beteiligen. Man darf gespannt sein, wie sie bei Ihrer letzten deutschen Einzelmeisterschaft abschneiden wird.



Da das Wetter diesmal schlecht war, war ein Kegelnachmittag der kulturelle Höhepunkt für unsere Teilnehmer. Da es neben uns (dem Original) mittlerweile mehrere weitere Grün-Weiß-Vereine gibt (z.B. Grün-Weiß Leipzig), kegelte an diesem Nachmittag Grün-Weiß gegen den Rest Sachsens. Der Turnierleiter des Kegeltourniers war ebenfalls von Grün-Weiß ... jedenfalls gab es am Ende in allen Wertungen klare Siege von Grün-Weiß (auch wenn die Gegner vom „Rest“ den Eindruck hatten, deutlich mehr Kegel getroffen zu haben...).



Insgesamt können wir ein positives Fazit dieser SEM ziehen. Wir waren der erfolgreichste Verein bei dieser Sachsenmeisterschaft - sowohl bezüglich der Anzahl der Sachsenmeistertitel als auch nach der Zahl der Medaillen. Dieses Ergebnis ist eine erneute Bestätigung der qualitativ hervorragenden Nachwuchsarbeit in unserem Verein.

Für das kommende Jahr hoffen wir, dass einige der diesmal aus schulischen o.a. Gründen fehlenden „älteren“ Spieler (Stefanie, Friedrich, Sebastian, Konrad) teilnehmen können – und dass der Berichtstatter nicht durch zeitgleich stattfindende Spiele in der Oberliga davon abgehalten wird, bis zum Ende bei der SEM zu bleiben (deshalb fehlen diesmal leider Bilder von der Siegerehrung).